

Kleine Anfrage

des Abg. Karl Rombach CDU

**MVI
MLR
IM**

Mehr Chancen für den ländlichen Raum bei Mobilität, im Nahverkehr und durch bessere Infrastruktur

Ich frage die Landesregierung:

1. Welchen Stellenwert hat für sie die individuelle Mobilität der Bürgerinnen und Bürger im ländlichen Raum?
2. Teilt sie die Einschätzung, wonach individuelle Mobilität, ein besserer öffentlicher Nahverkehr sowie ein zügiger Aus- und Neubau im Bereich der Verkehrsinfrastruktur ein unverzichtbarer Beitrag dafür sind, Bevölkerungs- und Arbeitsplätzeabwanderung aus dem ländlichen Raum zu stoppen?
3. Wird sie sich dafür einsetzen, die planerischen Möglichkeiten und die finanziellen Gegebenheiten für die Kommunen im ländlichen Raum zu verbessern, damit attraktive Arbeitsplätze erhalten bzw. neu entstehen sowie Wohn- und Gewerbegebiete ausgewiesen werden können?
4. Ist sie bereit, Mittel für den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, den Aus- und Neubau der Verkehrsinfrastruktur und für den Anschluss an Kommunikationsnetze zugunsten des ländlichen Raums umzuschichten?

21.03.2014

Rombach CDU

Begründung

In den Ballungsräumen und Großstädten stoßen die individuelle Mobilität und die Umweltbelastungen durch den Verkehr an Grenzen der Akzeptanz. Für den ländlichen Raum ist dagegen diese individuelle Mobilität so wenig verzichtbar, wie ein deutlich verbesserter öffentlicher Nahverkehr. Um den ländlichen Raum als Lebensraum und Arbeitsraum zu erhalten und Abwanderungen zu stoppen, müssen öffentliche Mittel für den Ausbau der Infrastruktur, für den öffentlichen Nahverkehr sowie für die Breitbandkommunikation zugunsten dieses Raums umgeschichtet werden.